

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung – die Unterrichtsnachbesprechung	1
1.1	Problembeschreibung und Fragestellung	2
2	Forschungsdesign und methodologische Entscheidungen	7
2.1	Rahmungen als kommunikative Orientierung	7
2.2	Methodische Folgerungen	9
2.3	Ein mehrperspektivischer Zugang zum Feld	10
2.4	Die Kommunikationsanalyse als Schlüssel zum Verständnis	13
3	Das Referendariat	17
3.1	Institutionelle Rahmenbedingungen	17
3.2	Vorgaben des MSW für die Referendar:innenausbildung	19
3.3	Umsetzung der Vorgaben aus dem MSW	26
3.3.1	Dokumente als Daten	27
3.4	Die Dokumentenanalyse	28
3.4.1	Das Beratungskonzept der ZfsL in NRW	30
3.4.2	Erwachsenenbildung – autonome Lerner	38
3.4.3	Der „autonome Lerner“ – ein begriffsklärender Exkurs	42
3.4.4	Das humanistische Menschenbild	52
3.5	Ergebnisse der Dokumentenanalyse	56
4	Die Lehrkräfteausbildung im Spiegel der Sozialforschung	61
4.1	Beispiele zum Forschungsstand	62
4.2	Die eigene Untersuchung im Forschungskontext	67

5	Die Methodik der Untersuchung	71
5.1	Erhebungsverfahren der UNB – die nichtteilnehmende Beobachtung	72
5.2	Das Auswertungsverfahren für die UNB	75
5.2.1	Auswertung der Daten	77
5.3	Die Repräsentanz der Daten	79
6	Soziale Positionierungen	81
6.1	Freiheit und Diskurs	82
6.2	Interaktion als wechselseitige Beziehung	83
6.3	Der Begriff der Positionierung	84
6.4	Positionierung als kommunikativ hergestellte Identität	89
7	Die Rekonstruktion einer UNB – der 2. UB von Frau Henke	93
7.1	Die Unterrichtsnachbesprechung als kommunikative Gattung	95
7.2	„Die LAA hat das Wort“ – die Stundenreflexion als Gesprächseröffnung	99
7.2.1	Die Dimensionierung des Lernziels	102
7.2.2	Die Faktizität des Stundenlernziels	105
7.2.3	Die Passivkonstruktion in der Lernzielformulierung	106
7.2.4	Die Diktumsgradierung des Lernziels	108
7.3	Der Beratungsbedarf der LAA	111
7.4	Feedback zur Stellungnahme der Referendarin	117
7.5	Die Klärung des Beratungsanliegens	121
7.5.1	Umgang mit Schüleräußerungen als erstes Beratungsanliegen	122
7.5.2	Die inhaltliche Vertiefung am Stundenende	129
7.6	Die Positivrunde der UNB	136
7.7	Die Beratung während der UNB	142
7.7.1	Die Fragestrategie des Fachleiters	142
7.7.2	Relevanzrückstufungen	150
8	Zentrale Positionierungen – eine erste Verdichtung	155
8.1	Positionierungen der Referendarin	155
8.1.1	Positionierung als erfolgreiche Lehrkraft am Anfang der UNB	156
8.1.2	Positionierung als moralisch handelnde Lehrkraft	157
8.1.3	Positionierung als begeisterte Lehrkraft	160

8.1.4	Positionierung als wissbegierige Lehrkraft	162
8.2	Positionierungen des Fachleiters	164
8.2.1	Die UNB als gemeinsamer Diskurs	164
8.2.2	Semantische Herabstufungen – Tipps und andere Nebensächlichkeiten	166
8.2.3	Die Weg-Metapher in der UNB	167
8.3	Zentrale Positionierungen	172
8.3.1	Die LAA als ein Ausbildungstyp nach Košinár	173
8.3.2	Gegenläufige Positionierungsstrategien	178
9	Die Sicht der Referendarin	183
9.1	Das Nachträgliche Laute Denken (NLD)	183
9.2	Die Reaktionen der LAA auf die UNB	186
9.2.1	Das Warten auf die „Gewitterwolke“	187
9.2.2	Die Sprechweise des Fachleiters	194
9.3	Zusammenfassung der Ergebnisse des NLD	201
10	Die Gruppendiskussion – Bilder über Bilder	205
10.1	Die Gruppendiskussion	205
10.1.1	Die Gruppendiskussion im Kernseminar	206
10.2	Überblick über die Inhalte der Gruppendiskussion	207
10.3	Zur Methodik – die Metaphernanalyse	213
10.3.1	Was ist eine Metapher?	216
10.3.2	Die Metaphernanalyse der Gruppendiskussion	219
10.4	Metaphern in der Gruppendiskussion	220
10.4.1	Identifizierte Metaphern – eine erste Zusammenfassung	228
10.4.2	Etwas aus der UNB „mitnehmen“	229
10.4.3	Viel mitnehmen, ohne dabei die Orientierung zu verlieren	232
10.4.4	Metaphorische Ableitungen	236
10.5	Zusammenfassung der Metaphernanalyse	242
11	Vergleich zwischen den drei kommunikativen Instanzen	245
11.1	Die Referendar:innen	246
11.1.1	Die Bedeutung der Benotung	246
11.1.2	Die Gesprächsführung	247
11.1.3	Das Mitnehmen von Wissensbeständen	247
11.1.4	Die Ablehnung der Schüler:innenrolle	248

11.2	Das MSW	249
11.3	Die Fachleitungen	250
11.3.1	Die Rolle der erwachsenen Lernenden in der Ausbildung	250
11.3.2	Die Gesprächsführung während der UNB	252
11.4	Das Zusammenwirken der drei Instanzen	252
11.4.1	Der Autonomiebegriff	253
11.4.2	Die Bedeutung der Noten	254
11.4.3	Gesprächsführung und kritische Rückmeldungen	255
12	Die Ergebnisse im Kontext der Forschungsfrage	259
12.1	Was folgt?	259
12.1.1	Die Notengebung	260
12.1.2	Der Sinn vermeintlich dysfunktionaler Kommunikation	261
12.1.3	Größere Transparenz für die unterschiedlichen Rahmungen der UNB	263
	Anhang	269
	Literatur	271